



Bei Einkauf von

Linoleum

sei man vorsichtig in der Wahl des Fabrikates. Die Güte des Linoleums hängt nicht allein von der Stärke ab, sondern hauptsächlich von der richtigen Zusammensetzung der Materialien.

Es wird jetzt ein Linoleum angeboten, welches zwar dick, aber gänzlich

ölarm und spröde

ist. Solche ölarme Fabrikate sind bedeutend billiger herzustellen, nutzen sich aber schnell ab, nehmen leicht den Schmutz an und bewahren sich nicht im Gebrauch. Der scheinbar billig gestellte Preis ist für diese Waare

noch viel zu theuer.

Nur ein Linoleum von lederartiger Geschmeidigkeit, geschlossener und glatter Oberfläche bietet die Garantie für Haltbarkeit und bewährt sich im Gebrauch. [7176]

Rixdorfer Linoleum

vereint in sich alle guten Eigenschaften und bietet durch die grosse Auswahl seiner Qualitäten für jeden Käufer das Passendste zum billigsten Preise!

Jeder Käufer von Linoleum fordere Muster und Preise von der alleinigen Fabrik-Niederlage für Halle und Umgegend

Arnold & Troitzsch, Sr. Steinstr. 9, Fernsprecher 485,

um sich von der vorzüglichen Beschaffenheit und verhältnismässigen Billigkeit des Rixdorfer Fabrikats zu überzeugen. Grösstes Lager von Linoleum in glatt und mit prachtvollen Mustern. Bezug in Waggonladungen.

1000 000 Mark
so gut wie unfindbare
Institutsgeleider
à 3 1/2 % [7191]
auf Ausräumen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Preussische
Boden-Credit-Actien-Bank,
Berlin.
Die am 1. VII. 1895 fälligen Coupons unserer Hypothekendarlehen werden vom 15. Juni 1895 ab in Halle a. S. bei Herrn H. F. Lehmann, Reinhold Steckner eingelöst. [7200]
Die Coupons sind auf der Rückseite abgestempelt.
Berlin, im Juni 1895.
Die Direction.

Passagier-Postdampf-Schiffahrt
vermittelt nachfolgender hedelegant, mit allem Comfort eingerüsteter Edelmotordampfer: ab **Stettin** nach **Stettin**, **Christiania** S. D., **C. P. A. Koch** und **H. G. Melchior** jeden Sonntag und Mittwoch 1/2 Uhr Nachmittags. Nach **Kopenhagen**, **Gothenburg** S. D., **Aarhus** und **Drauing Lovisa** jeden Dienstag und Freitag 1/2 Uhr Nachmittags.
Direkte Billets zwischen Berlin, **Stettin**, **Christiania**, **Gothenburg**, **Kopenhagen**, **Stettin**, **Stade**, **Stettin** und **Stettin** ab dem 1. Juli 1895.
Prospecte gratis durch **Gustav Metzler, Stettin.** [7199]

Kinderwagen,
elegante Neubauten,
Reiseförde
sowie alle
Korbwaren
in großer Auswahl.
Billigste Preise. **P. B. V.** [7215]
A. B. Schmidt,
Gr. Steinstraße 30.

Erdbeeren,
täglich frisch, verkauft [7154]
P. Kohner, Wilschlagstraße Martini 12.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Die **Alfonso Arello** - Truppe, **Bantomanen**-Vorfiler (Katalonien in der Aegerische). — **Brothers Wellington**, **Strawson**, **Rest** und **Land Equilibristen**. — **The Albano's**, akrobatische Loosen. — **Drei Arvello's**, akrobatische Akten an hängenden Seilen. — **Der Karl Noissee**, die lebende „Karritur“. — **Fräulein Aranka Brassay**, deutsch-ungarische Sourette. — **Der Bernhard Marx**, **Gedanken** und **Charakter**-Humorist. — **Der Henry de Vry**, **Wunder** und **Wunder** berühmter Persönlichkeiten. — **De Vry's sensationelle**, **Gallerie lebender Meisterwerke**. (Auf allgemeines Verlangen noch heute mit weiter vergrößert).
Neue Bilder! [6897]
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.
Mittwoch, den 12. Juni [7188]
des Herrn **Rudolf Schaper**.
„Saludig“,
Drama in 3 Akten von Richard Volz.
Donnerstag, den 13. Juni
„Unsere Don Juans“,
Feste mit Gesang in 4 Akten.

Ausverkauf

der sich im Lager der ehemals

Doebel & Meisel'schen

Concursmasse

angesammelten

Reste

in [7177]

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Leinen- u. Baumwollwaaren, einzelnen Tischtüchern, Handtüchern, Servietten etc.
zu aussergewöhnlich billigen Tax-Preisen.

Sehr stark vergifteten Weizen und Hafer empf. **Georg Zeising's Drogerien**, I. gr. Ulrichstr. — Merseburgerstr. — Ede Stenbr. [7170]

Treibriemen
aus nur besten Rhein. Aemlicher, selbstgefrüht, empf. ab Lager bis 150 mm Breite, besgl. ff. Näh- u. Winderriemen, Zohlfeder, 3. Manichetten, Nierenverb. u. f. v. Reparaturen prompt u. billig.
R. Donner, Zentnermeister, Halle, Brandstraße 18. [7170]

Geschäftsbücher, ganz nach aufschlagend
J. Brietortler Buchhandlung
oebisch
Kontor-Utensilien Copiebücher.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 82.

Honig, garantiert reiner thüringer Blütenhonig à Glas Mk. 1.10.
Apfeligélee, reiner Apfelsaft mit Raffinade eingekocht 1 Pfund-Dose 60 Pfg., Frucht-Marmeladen, Fleisch- und Geflügel-Fajns empfiehlt
Julius Bethge, Leipzigerstrasse 5. [7175]

Frische Pflirsche, Wald- u. Erdbeeren, Garten-
prachtvolle Vierländer Gänse, Enten und Hähnchen, neue saure Gurken, Isländer Heringe, Malta-Kartoffeln, delikaten gek. Prager Schinken u. Zunge, Westphäl. Knochenbraten, Hambg. Rauchfleisch, ff. milden Laachschinken, ff. Cervelat- und Schlackwurst, echte Frankfurter und Fraustädter Würstchen.

Gebr. Zorn, Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten. [7105]

wenig gebraucht, für 300 Mk. ist mit Garantie zu ver. Friedrichstr. 54, 1.
Guten diesjährigen [7108]
Lucernekleee
liefert bei Waggonladung **C. A. Herzer** in Arnstadt i. Th.

Offerte
1,2 Pfauen, 9er Brut, **H. Wichmann,** [7197]
Dom. Schicht 6. Klingenberg (Koffg.)

Erbbestimmungshalber stellen wir das **Otto Koebke'sche Grundstück, Interplan 12** zu Halle a. S. zum Verkauf unter günstigen Bedingungen. Daselbst, 5065 qm groß, bezieht aus: hochherrschafflicher Villa mit Central-Boilerheizung nebst großem Garten, — einem zweiten Wohnhause, — großen Verberäthen, Wagenremise, Wohnhaus für Kutsher u. Panoram, sowie großem mochten Speicher (60 000 Centner Lagerraum) an der schiffbaren Saale mit bequemem Abwehrmischlung und eignet sich wegen seiner Lage zu einer **Fabrikanlage.** Uebernahme kann jederzeit vom 1. Juli u. a. ab erfolgen. Abschlüssen wollen sich wenden an **Julius Haenschel** in Halle, Königplatz Nr. 3. [7207]

Internat. und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87. Mit 1 Beilage.

Halle (Saale) [7191]
Die Direction.
[7200]
[7199]
[7215]
[7154]
[6897]
[7188]
[7105]
[7108]
[7197]
[7207]

Geldliche Einzelnachrichten vom 12. Juni.

Die Wilhelm-Angewandte-Zeitung hielt gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

September wieder aufgenommen. In der Sitzung etwaiger wichtiger Angelegenheiten der Vorstand ist zu der ersten ordentlichen Sitzung...

Vorstellung unseres beliebigen Spezialitätenhändlers mit solchen Schritten dem dem die Anstalt nicht... wegen wieder vorzunehmender Veränderungen...

Die allgemeine Angelegenheiten-Zeitung hielt gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

Der 2. kommunale Wohlthätigkeits-Verein hielt gestern Abend im 'Halle'schen' seine letzte Monatsversammlung vor dem Ferien ab. Herr Lehrer Graefe sprach über das Thema 'Sozialwissenschaftliche Studenteneinigung'...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Die allgemeine Angelegenheiten-Zeitung hielt gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

Sozialwissenschaftliche Studenteneinigung. Am morgigen, Donnerstags, Abends 8 1/2 Uhr, ist im 'Halle'schen' (Waldpark) eine Versammlung der Vereinigung festgesetzt. Auf demselben Abend...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Die allgemeine Angelegenheiten-Zeitung hielt gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Der Herr Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Ein Unterbau der Post- und Telegraphen-Verwaltung ist in diesem Jahre zum ersten Male durchgehenden Urlaub bewilligt worden. Die Dauer des Urlaubs beträgt sich zwischen fünf und zehn Tagen...

Der Herr Stadtrath Jernial im 'Goldenen Schilde' eine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1894/95...

...daß es vollständig verbrannt kleiden. Ihre Asche nicht
erschaffen die Asche, während ihre Asche ein Neben
von fünf Jahren kein Rest geblieben, was damit nicht
...Das Wasser lag mit dem Gewicht im Wasser, während eine
...Wasser, die sich nach dem Boote begeben, waren am ganzen Körper
...Wasser, bedeckt, und auch die letzte der Tod nicht
...konnten nur noch die traurige Pflicht erfüllen, die Leiden in unter
...gemeinliche Semanngabe, die See, zu verlassen. Die Mutter
...bunden wir mit dem Kleinen zusammen. Das verbrannte Schiff,
...von dem nichts mehr zu sehen war, muß ein amerikanisches Petroleum-

Von Wildschüden überfallen. Wie die französische Zeitung
"Globe" berichtet, hat im vergangenen Februar eine Bande von
35 Wildschüden das Dorf Langendorf bei Dödenhof überfallen.
Als die Einwohner sich von ihrer Lebensordnung erheit hatten, be-
trachteten sie sich mit Seebaren und lieferten unter Beihilfe
verschiedener Bundes den Eingewandlungen ein blutiges Treffen.
Es erregten den Sieg, 9 Wildschüden blieben auf dem Platze, aber
nicht ohne einige Wunde abgeben zu haben. Der Bürgermeister
verfügte, die Leiden der Gefallenen auf das Maßhaus einzuliefern
und Ideographie an die Oberbehörde an weitere Befehlsmo-
regeln. Den Bauern aber hat es nicht ein, der Verfügung Folge zu
leisten. Sie theilten sich in die Jagdbeute, verzehrten sie, und als
eine behördliche Kommission erschien, waren die schwarzen Wortes-
träger verhandelt.

Die Mexikaner-Beider. Der schon bewehrte Bericht wegen
Belohnung der Mexikaner-Beider in Mexiko wird nach dem
empfindlichen Leser die Frage nahegelegt haben, was es mit den
Mexikanern für eine Verwandtschaft hat. Die Mexikaner sind eine aus
Leinwand bestehende Kongregation, welche sich der Pflege männ-
licher Krieger, besonders Jünglinge, und der Bekämpfung der Leiden
widmet. Ihre Gründung wird auf die im 14. Jahrhundert her-
stehende Zeit (der schwarze Tod) zurückgeführt. In dieser furcht-
lichen Zeit bildeten sich fromme Gesellschaften für Krankenpflege
und Krankenbesuchung. Eine solche Genossenschaft hießte am Mittel-
meer eine gewisse Anzahl von Wildschüden nannten sich zuerst
"Bene Fratrum". Eine Halle dieser Art ist im Jahre 1431
erwähnt, die unter dem jetzt noch gebräuchlichen Namen: Celliten.
Die Erklärung dieses Namens ist zweifelhaft. Die einen meinen, sie
sollten durch diesen Namen als Jünglinge von den in einzelnen
Gütern wohnenden Begebenheiten unterschieden werden; nach andern
bedeutet er, non illis - Grad abgeteilt, weil als Hauptführer.
Der Name Mexikaner kam auf, als die im Jahre 1492 von ihrem
Pater erwählt und für die Klosterregeln zu Madrid 1492 geweiht
wurden. Zunächst lebten sie ohne Gefährde in Häusern vereint, dann
erhielten sie durch die Dödenhof'sche Statuten, darauf empfangen
für ihre Verdienste die Kapelle. So lebten diese Mexikaner
bis zum Jahre 1872, bis die Regel des heiligen Augustin
verlieh ihnen verschiedene Privilegien. Sie breiteten sich
besonders am Meere aus. Ein großer Niedergang trat durch
die französische Revolution ein; so wurde ihnen z. B. die Ablegung
feierlicher Geübte unterzogen. Einen neuen Aufschwung nahmen sie
seit dem Jahre 1857, als ihnen der Kaiser von Mexiko
wieder die feierlichen Geübte ab. Auf Grund der alten Satzungen
wurden nun Regeln ausgearbeitet, welche im Jahr 1870
bestätigt. Hiernach wurde das Nachder Mutterhaus mit seinen
Festlichkeiten unmittelbar dem päpstlichen Stuhle unterstellt. Daher ist
die Bekämpfung des Pater's Geübte, welche verschiedentlich auf-
gefallen ist, daß sich die Brüder weder um den Erbschaft noch um den
Generalabstimmungen, ganz erklärten. Die Genossenschaft wird
von den Generalabstimmungen in Baden gemeinsam mit einem engeren
Rath geleitet. Er erstreckt sich auf die Provinzen von einem Provinzial;
den einzelnen Provinzen ein Oberer.

Im Spätherbst. Einer der ersten Meteorologen der
Vereinigten Staaten, der Amelieus John F. Hülsen, bekräftigt
einen aus eigener Anschauung, den er bei der Beobachtung des
Berges Vireo hat erlebt. Hülsen sagt, man hätte den Sturm
mit einem "Schauer von kaltem Regen" vergleichen können. That-

sächlich war der Schnee so voller Elektrizität, daß man sich die Erde
schleichen vorstellen als fe beschreiben kann. Anfangs entluden die
Schneeflocken nur dann ihre kleinen Wisse, wenn sie auf das Saar
des Raufesels gerieten, auf welchem der Zementant lag. Aber
bald wurden sie dicker und fielen schneller vom Himmel
herab. Jede Flocke ließ ihre Funken aus, welche in Verbindung
mit einem feinen Geruch in der Luft umherzogen.
Mit der Zunahme des Schneefalles wurden
die Flocken feiner. Aber jede schien von gelblichem, weichen Licht
umgeben zu sein. Die elektrische Entladung machte ein donnerähn-
liches Geräusch. Als der Sturm seinen Höhepunkt erreicht hatte, er-
schien kein Schneefall mehr, sondern nur ein fortwährender Regen
des Zementant, aus seinen Händen, aus seinem Arm und seiner Nase
sackten die Flammen. Wenn er den Arm erhob, war es, als ob
blühende Schmetter durch die Luft gingen. Die Erscheinung ist
übrigens den Meteorologen nichts Neues. Es berichten bereits mehrere
Erdbeben darüber, welche Forscher erlitten die Erde durch
Phosphoreszenz. Das Zementant jedoch richtig beobachtet, so unter-
liegt es keinem Zweifel, daß die Elektrizität der Erscheinung zu
Gunde liegt.

Ueber die Giftmischer in London werden nach längerer Pause
wieder einige interessante Mittheilungen aus Briefen gemacht. Die
Berichte wurde auf ihren Wunsch von Antwerpen in das Frauen-
gefängnis von Mons übergeführt. Die Begründung ihres Wunsches
war, Predigten in französischer Sprache zu hören, da sie
den vämlichen Predigten des Gefängnisgeistlichen von Antwerpen
nicht annehmen zu können. Die Predigten wurden ihnen in
französischer Sprache in dem Gefängnis von Mons gelesen, son-
dern beschränkt nur die beiden Freie und Spannungskraft des
Geistes, selbst in dem Maße ihrer Augen, die man während des
Gefängnisprozesses an die bezauberten Missethäter. Auf ihre Bitte
und Aufsehen, wurde ihnen gestattet, zu vernehmen, welche
Erklärung für die Verbrechen, welche sie begangen, sie anzu-
geben, so daß sie beim Betreten des Hofes in Antwerpen nur von Wenigen
erkannt wurde.

Letzte Draht- und Zerpfech-Nachrichten.
Frankreich, 12. Juni. Rußl. B. 1. Vermählung
deutscher Teufelherd hier bereits zahlreiche Kopien der
Rußl. aus ganz Deutschland hier eingetroffen. Gestern Abend fand
zu Ehren der Gasse eine Festochstellung im Hofstraß statt. Die
großen Musikantenanstalten werden heute Abend beginnen, zu den-
selben wird Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, mit Gemahlin
aus Blankenburg hier eintreffen.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Deutsche Zuckerkonsum für den Monat Mai bis 31.
(Vorjahreszahlen in Klammern.) Alles per 100 Kilogramm netto.
a. Einfuhr von ausländischem Zucker: 1. in den freien Verkehr:
raffinirter Zucker 388 (398), Rohzucker 261 (766); 2. in Niederlagen:
raffinirter Zucker 129 (1870), Rohzucker 1086 (2045) b. Ausfuhr:
1. von inländischem Zucker der Klasse 764 (824 (270 516)), 453 065
(241 165), c. 11 526 (4873); 2. von ausländischem Zucker aus
Niederlagen: raffinirter Zucker 8 593 (3 472), Rohzucker - (504).
- Die Ausfuhr an Zuckern aus dem Ausland
vom 1. bis 8. Juni betrug nach Europa 327 000 Pud, nach dem
Ostasien 100 000 Pud, nach Amerika 1 000 Pud.
Die Ausfuhr an Zuckern nach Europa betrug nach Europa 149 000
Pud, nach dem Osten 200 Pud, nach dem Inneren Russlands 8000
Pud, nach sonstigen Landparten wurden nach Europa 22 300
Pud, nach dem Inneren Russlands 3000 Pud ausgeführt.
- Inländische Getreide-Export. In der Woche vom 2. bis

Preuzische und deutsche Fonds.	
Preuz. Anleihe 1862/63	105,50
Preuz. Anleihe 1864/65	105,50
Preuz. Anleihe 1866/67	105,50
Preuz. Anleihe 1868/69	105,50
Preuz. Anleihe 1870/71	105,50
Preuz. Anleihe 1872/73	105,50
Preuz. Anleihe 1874/75	105,50
Preuz. Anleihe 1876/77	105,50
Preuz. Anleihe 1878/79	105,50
Preuz. Anleihe 1880/81	105,50
Preuz. Anleihe 1882/83	105,50
Preuz. Anleihe 1884/85	105,50
Preuz. Anleihe 1886/87	105,50
Preuz. Anleihe 1888/89	105,50
Preuz. Anleihe 1890/91	105,50
Preuz. Anleihe 1892/93	105,50
Preuz. Anleihe 1894/95	105,50
Preuz. Anleihe 1896/97	105,50
Preuz. Anleihe 1898/99	105,50
Preuz. Anleihe 1900/01	105,50
Preuz. Anleihe 1902/03	105,50
Preuz. Anleihe 1904/05	105,50
Preuz. Anleihe 1906/07	105,50
Preuz. Anleihe 1908/09	105,50
Preuz. Anleihe 1910/11	105,50
Preuz. Anleihe 1912/13	105,50
Preuz. Anleihe 1914/15	105,50
Preuz. Anleihe 1916/17	105,50
Preuz. Anleihe 1918/19	105,50
Preuz. Anleihe 1920/21	105,50
Preuz. Anleihe 1922/23	105,50
Preuz. Anleihe 1924/25	105,50
Preuz. Anleihe 1926/27	105,50
Preuz. Anleihe 1928/29	105,50
Preuz. Anleihe 1930/31	105,50
Preuz. Anleihe 1932/33	105,50
Preuz. Anleihe 1934/35	105,50
Preuz. Anleihe 1936/37	105,50
Preuz. Anleihe 1938/39	105,50
Preuz. Anleihe 1940/41	105,50
Preuz. Anleihe 1942/43	105,50
Preuz. Anleihe 1944/45	105,50
Preuz. Anleihe 1946/47	105,50
Preuz. Anleihe 1948/49	105,50
Preuz. Anleihe 1950/51	105,50
Preuz. Anleihe 1952/53	105,50
Preuz. Anleihe 1954/55	105,50
Preuz. Anleihe 1956/57	105,50
Preuz. Anleihe 1958/59	105,50
Preuz. Anleihe 1960/61	105,50
Preuz. Anleihe 1962/63	105,50
Preuz. Anleihe 1964/65	105,50
Preuz. Anleihe 1966/67	105,50
Preuz. Anleihe 1968/69	105,50
Preuz. Anleihe 1970/71	105,50
Preuz. Anleihe 1972/73	105,50
Preuz. Anleihe 1974/75	105,50
Preuz. Anleihe 1976/77	105,50
Preuz. Anleihe 1978/79	105,50
Preuz. Anleihe 1980/81	105,50
Preuz. Anleihe 1982/83	105,50
Preuz. Anleihe 1984/85	105,50
Preuz. Anleihe 1986/87	105,50
Preuz. Anleihe 1988/89	105,50
Preuz. Anleihe 1990/91	105,50
Preuz. Anleihe 1992/93	105,50
Preuz. Anleihe 1994/95	105,50
Preuz. Anleihe 1996/97	105,50
Preuz. Anleihe 1998/99	105,50
Preuz. Anleihe 2000/01	105,50
Preuz. Anleihe 2002/03	105,50
Preuz. Anleihe 2004/05	105,50
Preuz. Anleihe 2006/07	105,50
Preuz. Anleihe 2008/09	105,50
Preuz. Anleihe 2010/11	105,50
Preuz. Anleihe 2012/13	105,50
Preuz. Anleihe 2014/15	105,50
Preuz. Anleihe 2016/17	105,50
Preuz. Anleihe 2018/19	105,50
Preuz. Anleihe 2020/21	105,50
Preuz. Anleihe 2022/23	105,50
Preuz. Anleihe 2024/25	105,50
Preuz. Anleihe 2026/27	105,50
Preuz. Anleihe 2028/29	105,50
Preuz. Anleihe 2030/31	105,50
Preuz. Anleihe 2032/33	105,50
Preuz. Anleihe 2034/35	105,50
Preuz. Anleihe 2036/37	105,50
Preuz. Anleihe 2038/39	105,50
Preuz. Anleihe 2040/41	105,50
Preuz. Anleihe 2042/43	105,50
Preuz. Anleihe 2044/45	105,50
Preuz. Anleihe 2046/47	105,50
Preuz. Anleihe 2048/49	105,50
Preuz. Anleihe 2050/51	105,50
Preuz. Anleihe 2052/53	105,50
Preuz. Anleihe 2054/55	105,50
Preuz. Anleihe 2056/57	105,50
Preuz. Anleihe 2058/59	105,50
Preuz. Anleihe 2060/61	105,50
Preuz. Anleihe 2062/63	105,50
Preuz. Anleihe 2064/65	105,50
Preuz. Anleihe 2066/67	105,50
Preuz. Anleihe 2068/69	105,50
Preuz. Anleihe 2070/71	105,50
Preuz. Anleihe 2072/73	105,50
Preuz. Anleihe 2074/75	105,50
Preuz. Anleihe 2076/77	105,50
Preuz. Anleihe 2078/79	105,50
Preuz. Anleihe 2080/81	105,50
Preuz. Anleihe 2082/83	105,50
Preuz. Anleihe 2084/85	105,50
Preuz. Anleihe 2086/87	105,50
Preuz. Anleihe 2088/89	105,50
Preuz. Anleihe 2090/91	105,50
Preuz. Anleihe 2092/93	105,50
Preuz. Anleihe 2094/95	105,50
Preuz. Anleihe 2096/97	105,50
Preuz. Anleihe 2098/99	105,50
Preuz. Anleihe 2100/01	105,50
Preuz. Anleihe 2102/03	105,50
Preuz. Anleihe 2104/05	105,50
Preuz. Anleihe 2106/07	105,50
Preuz. Anleihe 2108/09	105,50
Preuz. Anleihe 2110/11	105,50
Preuz. Anleihe 2112/13	105,50
Preuz. Anleihe 2114/15	105,50
Preuz. Anleihe 2116/17	105,50
Preuz. Anleihe 2118/19	105,50
Preuz. Anleihe 2120/21	105,50
Preuz. Anleihe 2122/23	105,50
Preuz. Anleihe 2124/25	105,50
Preuz. Anleihe 2126/27	105,50
Preuz. Anleihe 2128/29	105,50
Preuz. Anleihe 2130/31	105,50
Preuz. Anleihe 2132/33	105,50
Preuz. Anleihe 2134/35	105,50
Preuz. Anleihe 2136/37	105,50
Preuz. Anleihe 2138/39	105,50
Preuz. Anleihe 2140/41	105,50
Preuz. Anleihe 2142/43	105,50
Preuz. Anleihe 2144/45	105,50
Preuz. Anleihe 2146/47	105,50
Preuz. Anleihe 2148/49	105,50
Preuz. Anleihe 2150/51	105,50
Preuz. Anleihe 2152/53	105,50
Preuz. Anleihe 2154/55	105,50
Preuz. Anleihe 2156/57	105,50
Preuz. Anleihe 2158/59	105,50
Preuz. Anleihe 2160/61	105,50
Preuz. Anleihe 2162/63	105,50
Preuz. Anleihe 2164/65	105,50
Preuz. Anleihe 2166/67	105,50
Preuz. Anleihe 2168/69	105,50
Preuz. Anleihe 2170/71	105,50
Preuz. Anleihe 2172/73	105,50
Preuz. Anleihe 2174/75	105,50
Preuz. Anleihe 2176/77	105,50
Preuz. Anleihe 2178/79	105,50
Preuz. Anleihe 2180/81	105,50
Preuz. Anleihe 2182/83	105,50
Preuz. Anleihe 2184/85	105,50
Preuz. Anleihe 2186/87	105,50
Preuz. Anleihe 2188/89	105,50
Preuz. Anleihe 2190/91	105,50
Preuz. Anleihe 2192/93	105,50
Preuz. Anleihe 2194/95	105,50
Preuz. Anleihe 2196/97	105,50
Preuz. Anleihe 2198/99	105,50
Preuz. Anleihe 2200/01	105,50
Preuz. Anleihe 2202/03	105,50
Preuz. Anleihe 2204/05	105,50
Preuz. Anleihe 2206/07	105,50
Preuz. Anleihe 2208/09	105,50
Preuz. Anleihe 2210/11	105,50
Preuz. Anleihe 2212/13	105,50
Preuz. Anleihe 2214/15	105,50
Preuz. Anleihe 2216/17	105,50
Preuz. Anleihe 2218/19	105,50
Preuz. Anleihe 2220/21	105,50
Preuz. Anleihe 2222/23	105,50
Preuz. Anleihe 2224/25	105,50
Preuz. Anleihe 2226/27	105,50
Preuz. Anleihe 2228/29	105,50
Preuz. Anleihe 2230/31	105,50
Preuz. Anleihe 2232/33	105,50
Preuz. Anleihe 2234/35	105,50
Preuz. Anleihe 2236/37	105,50
Preuz. Anleihe 2238/39	105,50
Preuz. Anleihe 2240/41	105,50
Preuz. Anleihe 2242/43	105,50
Preuz. Anleihe 2244/45	105,50
Preuz. Anleihe 2246/47	105,50
Preuz. Anleihe 2248/49	105,50
Preuz. Anleihe 2250/51	105,50
Preuz. Anleihe 2252/53	105,50
Preuz. Anleihe 2254/55	105,50
Preuz. Anleihe 2256/57	105,50
Preuz. Anleihe 2258/59	105,50
Preuz. Anleihe 2260/61	105,50
Preuz. Anleihe 2262/63	105,50
Preuz. Anleihe 2264/65	105,50
Preuz. Anleihe 2266/67	105,50
Preuz. Anleihe 2268/69	105,50
Preuz. Anleihe 2270/71	105,50
Preuz. Anleihe 2272/73	105,50
Preuz. Anleihe 2274/75	105,50
Preuz. Anleihe 2276/77	105,50
Preuz. Anleihe 2278/79	105,50
Preuz. Anleihe 2280/81	105,50
Preuz. Anleihe 2282/83	105,50
Preuz. Anleihe 2284/85	105,50
Preuz. Anleihe 2286/87	105,50
Preuz. Anleihe 2288/89	105,50
Preuz. Anleihe 2290/91	105,50
Preuz. Anleihe 2292/93	105,50
Preuz. Anleihe 2294/95	105,50
Preuz. Anleihe 2296/97	105,50
Preuz. Anleihe 2298/99	105,50
Preuz. Anleihe 2300/01	105,50
Preuz. Anleihe 2302/03	105,50
Preuz. Anleihe 2304/05	105,50
Preuz. Anleihe 2306/07	105,50
Preuz. Anleihe 2308/09	105,50
Preuz. Anleihe 2310/11	105,50
Preuz. Anleihe 2312/13	105,50
Preuz. Anleihe 2314/15	105,50
Preuz. Anleihe 2316/17	105,50
Preuz. Anleihe 2318/19	105,50
Preuz. Anleihe 2320/21	105,50
Preuz. Anleihe 2322/23	105,50
Preuz. Anleihe 2324/25	105,50
Preuz. Anleihe 2326/27	105,50
Preuz. Anleihe 2328/29	105,50
Preuz. Anleihe 2330/31	105,50
Preuz. Anleihe 2332/33	105,50
Preuz. Anleihe 2334/35	105,50
Preuz. Anleihe 2336/37	105,50
Preuz. Anleihe 2338/39	105,50
Preuz. Anleihe 2340/41	105,50
Preuz. Anleihe 2342/43	105,50
Preuz. Anleihe 2344/45	105,50
Preuz. Anleihe 2346/47	105,50
Preuz. Anleihe 2348/49	105,50
Preuz. Anleihe 2350/51	105,50
Preuz. Anleihe 2352/53	105,50
Preuz. Anleihe 2354/55	105,50
Preuz. Anleihe 2356/57	105,50
Preuz. Anleihe 2358/59	105,50
Preuz. Anleihe 2360/61	105,50
Preuz. Anleihe 2362/63	105,50
Preuz. Anleihe 2364/65	105,50
Preuz. Anleihe 2366/67	105,50
Preuz. Anleihe 2368/69	105,50
Preuz. Anleihe 2370/71	105,50
Preuz. Anleihe 2372/73	105,50
Preuz. Anleihe 2374/75	105,50
Preuz. Anleihe 2376/77	105,50
Preuz. Anleihe 2378/79	105,50
Preuz. Anleihe 2380/81	105,50
Preuz. Anleihe 2382/83	105,50
Preuz. Anleihe 2384/85	105,50
Preuz. Anleihe 2386/87	105,50
Preuz. Anleihe 2388/89	105,50
Preuz. Anleihe 2390/91	105,50
Preuz. Anleihe 2392/93	105,50
Preuz. Anleihe 2394/95	105,50
Preuz. Anleihe 2396/97	105,50
Preuz. Anleihe 2398/99	105,50
Preuz. Anleihe 2400/01	105,50
Preuz. Anleihe 2402/03	105,50
Preuz. Anleihe 2404/05	105,50
Preuz. Anleihe 2406/07	105,50
Preuz. Anleihe 2408/09	105,50
Preuz. Anleihe 2410/11	105,50
Preuz. Anleihe 2412/13	105,50
Preuz. Anleihe 2414/15	105,50
Preuz. Anleihe 2416/17	105,50
Preuz. Anleihe 2418/19	105,50
Preuz. Anleihe 2420/21	105,50
Preuz. Anleihe 2422/23	105,50
Preuz. Anleihe 2424/25	105,50
Preuz. Anleihe 2426/27	105,50
Preuz. Anleihe 2428/29	105,50
Preuz. Anleihe 2430	

Bekanntmachung.

In Gegenwart des Notars Albert Herzfeld hierseits sind heute auf Grund der Bestimmungen des § 20 des revidierten Statuts der Landchaft der Provinz Sachsen und der von dem Königl. Kommissarius genehmigten Veräußerungsbedingungen folgende 4 1/2 %ige Pfandbriefe des landchaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgeliefert worden:

Zu 100 Thlr. Nr. 66 236 921 1302,
Zu 100 Thlr. Nr. 87 127,
Zu 25 Thlr. Nr. 200.

Die ausgelieferten Pfandbriefe werden hiernächst den Inhabern zur Einlösung durch Abzahlung des Nennwertes am 2. Januar 1896 gefündigt und müssen zur Befriedigung nicht den noch nicht fälligen Zinsrücklagen und Zinsrücklagen in umfangreichen Zustände eingeliefert werden.

Der Betrag der fälligen Zinsrücklagen wird dem Einlieferenden von der Einlösungsumme in Abzug gebracht.

Die Einlösungsumme wird bei Einlösung der Stücke durch die Post den Einlieferern mangels besonderer Anträge unter voller Verhaftung portopflichtig zugesandt werden.

Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus früheren Verlosungen noch folgende Pfandbriefe rückständig sind:

Zu 1000 Thlr. Nr. 54,
Zu 500 Thlr. Nr. 783,
Zu 100 Thlr. Nr. 99 268 900 302 365 519 1383 1612,
Zu 50 Thlr. Nr. 3 und 190,
Zu 25 Thlr. Nr. 9 27 und 187.

Halle (Saale), am 18. Mai 1895.

Die Direktion der Landchaft der Provinz Sachsen.
E. Freiherr von Gustedt, Hofmann.

Eine H. Hypothek von 12500 Mark,

auf einem hiesigen, sehr gut rentirenden Grundstück bestehend, wofür die Zinsen bis her pünktlich bezahlt wurden, suche ich für Nechtung einer Konsumnasse sehr vortheilhaft zu erlösen.

Ewige Respektanten bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.
Bernh. Schmidt,
Konsumnasserverwalter, Al. Ulrichstraße 21.

Stellmacher,

in mittleren Jahren, verb., cautionsfähig, welcher 19 Jahre auf einem großen Rittergute Beschäftigung hatte, in sein. Fach als solcher tüchtig, nicht verdommt, Zeugnisse in, kinderlos, sucht sofort ähnliche Stellung. Off. an die Exped. unt. Z. 7160. [7160]

Hofmeister-Gesuch.

Auf einer Domäne imhals wird zum baldigen Antritt, spätestens bis 1. Oktober, ein energischer und erfahrener Hofmeister bei der Pferdgespannen gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften nebst Gehaltsanfrage an die Expedition dieser Zeitung unter Chiffre Z. 7114 zu senden. [7114]

Gesucht: 1 Verwalter, Anf. 20er Jahre, mögl. Einjähriger, gebiert, für sehr gute Stelle durch das Central-Bureau, Al. Ulrichstr. 6. [7145]

Lediger Gärtner,

welcher den Verwalter zu vertreten hat, für ein Gut bei Halle a/S., kann sich sofort mit Zeugnisse melden. Off. unt. Z. 7185 an d. Exp. d. Bl. [7185]

Ein älterer Mann, gebildet, sozial, weit gereist, sucht Stellung als Gesellschaftler oder Beirathgeber. Spricht Deutsch und Englisch. [7209]

Adresse: C. Haller, Zeisig 51, Wuchererstraße 3.

Lehrling,

aus guter Familie, suche ich für mein Colonialwaarengeschäft zum sofortigen Antritt oder per 1. Juli. [7192]

R. Sander, Gerbicht.

Ein firebamer Bauerlohn, 24 Jahre alt in allen landwirtschaftlichen Arbeiten, sowie in der Buchführung auf beverndert, sucht Stellung als Verwalter.

Offerten erb. an Otto Saurebrei, Kleinrethbach b. Haidelb. [7181]

Kand. u. Landwirthschaftsingenieur, Kochmannfeld werden gesucht und nachgewiesen durch Pauline Richter, Nammscheit. 5.

An der Provinzial-Bräu-Anstalt zu Rittergut Alt-Scherbitz bei Schlabitz (Saale-Bezirk) wird am 1. August d. J. die Stelle der zweiten

Oberwärterin

frei. Anfangsgehalt neben vollständig freier Station jährlich 476 Mk mit Aussicht auf Pensionsberechtigung. Vorbildung in der Krankenpflege erwünscht, aber nicht Bedingung. Gebildete Damen im Alter bis höchstens 35 Jahre wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes und Abschriften etwaiger Zeugnisse, wenn möglich auch einer Photographie, schleunigst einbringen an den Direktor Sanitätsrath [7208]

Dr. Paetz.

Tücht. Landwirthschaftsingenieur erhalten dauernde Stellung durch Frau Anna Fleckinger, Al. Ulrichstraße 5. [7211]

Im Collegenboden der St. Stephanskirche fanden sich am Sonntag 21. d. M. folgende Gaben vor: 3 Mk. für eine stolze Frau, 3 Mk. für eine arme Witwe, welche nach Bestimmung des freundlichen Gebers, dem ich bestens danke, verwendet werden.

D. S. Hoffmann, Pastor an St. Laurentii.

Herrschaftliche Wohnung.

Am Hofe Elisabethenstraße Nr. 20 in Werburg ist per 1. Juli c. die ganze, hochherfürstlich eingerichtete 1. Etage mit Garten, Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. [6884]

Häuser bei Gehr. Friedmann, Halle a. S., Marienstraße 24.

Hüh. Wicherer Juden s. 1.10. Wohnung 2 St., 2-3 Kam. u. Zub., Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 7171 an die Exp. d. Blg. erbeten. [7171]

RUDOLF MOSSE

Brüderstr. HALLE A. S.

Anzeigen-Annahme
Alle Zeitungen d. In- u. Auslandes
Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.
Telephon 151.

Mk. 55 000., wenn möglich zusammen, auf nur gute Hypoth. zum 1. Juli od. spät. u. auf 1. B. unfindb. anzuh. Off. unt. M. n. 5833 bei Rud. Mosse, Halle.

Hochherrsch. Rittergut, alter Familiensitz in Wismuth, im Prov. Sachsen, gegen 1200 Morgen vorzüglichste Ländereien, preiswerth zu verkaufen. Anfragen unt. R. d. 46429 an Rud. Mosse, Halle, erbeten. [7186]

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 23 Halle a. S., den 12. Juni 1895.

Amtlicher Theil.

Berichtigung.

In meiner Bekanntmachung vom 28. v. Mts., betreffend die Vertheilung und Gewerbesteuern am 14. Juni d. J. s. muß es unter II A. Sanstaltungsstellen in letzter Zeile statt „Vorübergehend Anwesende“, „Vorübergehend Anwesende“ heißen. Halle a. S., den 7. Juni 1895.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
J. R. [7193]

Bekanntmachung.

Im Monat Mai d. J. s. sind nachstehende von den Gemeindevereinigungen gewählte Gemeindevorsteher von mir bestätigt worden:

Zum Gemeindevorsteher:

Der Kohlgärtner Karl Döcker in Burg b/H.,
„ Gastwirth Julius Engel in Mendorf.
Zum Schöffen:
Der Gutsbesitzer Friedrich Arzt in Hofenfeld,
„ Kaufmann Gustav Viskö in Gröbers,
„ Schmiedemeister Gustav Grempler in Raumitz.

Zum Nachwächter:

Der Handarbeiter Karl Wegner in Petersberg.
Halle a. S., den 30. Mai 1895.
Der Königliche Landrath des Saalkreises.
J. R. [7192]

Bekanntmachung.

Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den Straßen x. feigtelhaltene Mineralwässer, wie Selterer, Soda-Wasser u. a. m. an die Abnehmer stets eisdalt verabfolgt werden und daß der Genuß so kalten Wassers, welcher schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, gegenwärtig beim Drohen der Cholera die Neigung zu ähnlichen Erkrankungen befördert.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten werden daher die Verkäufer von Mineralwässern in Ausnahmestellung hierdurch angewiesen, das Getränk fernerhin, gleichviel ob Cholera droht oder nicht, nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10° C. abzugeben.

Gleichzeitig wird das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke, insbesondere aber der Mineralwässer, hierdurch ausdrücklich gewarnt. [7194]

W er f e b u r g, den 11. October 1892.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. R. von Bülow. [6909]

Bekanntmachung.

Von den auf Grund des alten Statuts für die Sparcasse des Saalkreises vom 17. September 1844 ausgefallenen Sparcassenscheinen sind noch etwa 10 000 Stück nicht zur Umschreibung in Gemäßheit des neuen Statuts vom 28. April 1893 bei der Kreisparcasse oder deren Nebenstellen vorgelegt worden.

Auf Grund des § 38 des neuen Statuts fordern wir die Besitzer dieser Sparcassenscheine aus, dieselben mit den dazu gehörigen Sparcassenbüchern bis zum Ende des Jahres 1895 bei der Parcasse des Saalkreises zur Umschreibung und Ausfertigung eines neuen Sparcassenbuches vorzulegen.

Diesigen vor dem 1. Januar 1894 gegen Ausfertigung eines Sparcassenscheines nach dem alten Statut gemachten Einlagen, für welche bis zum Ende des Jahres 1895 nicht die Umschreibung und Ausfertigung eines neuen Sparcassenbuches beantragt worden ist, fändigen wir zur Rückzahlung binnen Jahresfrist. Erfolgt auch bis Ende des Jahres 1896 die Rückforderung dieser Einlagen oder der Antrag auf Umschreibung nicht, so hört eine weitere Verzinsung dieser Einlagen auf.

Halle a. S., den 7. Mai 1895.
Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises.
J. R. 1878 Nr. 11. von Werder. [6871]

Verdingung.

Die Lieferung von 430 Stk. Pfastersteine für Halle'sche Straßen, frei Bahnwagen der nächsten Eisenbahnstation soll öffentlich vergeben werden. Bedingung sowie Angebotsformulare können gegen Erstattung von 50 Pfennigen in baar von hier bezogen werden. [7143]

Verseelte Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis zum 20. d. M., Vormittags 10 Uhr an uns portofrei einzuweisen.

Ausschlagfrist 3 Wochen.
Sangerhausen, d. 8. Juni 1895.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen im Umfange von 54 t Schweißstücken zur Verfertigung der eisernen Unterbauten der Saalefahrbriücke zwischen Dürrenberg und Sorbitz sollen im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bureau der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion in Zeitz während der Dienststunden (8 bis 3 Uhr) zur Einsicht aus und können gegen Vor- und Kassefreie Einzahlung von 2,30 Mk. (nicht in Briefmarken) von dort bezogen werden. [7191]

Verdingungsfrist 11 Tage.
Ausschlagfrist 4 Wochen. [7001]

Zeitz, d. 31. Mai 1895.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I.

Offene und gesuchte Stellen.

Wir suchen zum 1. Juli c. einen tüchtigen, unverheirateten

Feldverwalter.
Nur Respektanten mit besten Zeugnissen finden Berücksichtigung. [7192]

Ermsleben, den 10. Juni 1895.
Wendenburg & Co.

1 Volontär-Verwalter für
und 1 Hof- und Feldverwalter
für 1. Juli bei 400 Mk. Juddt [7199]

H. Röseler, Schwabhausen bei Gotha.

Oekonomie-Lehrling

Im Juni 1. Juli auf einem mittleren Rittergute im Mansfeldischen unter Leitung des Prinzipals bei mäßigen Bedingungen placiert werden. Näheres unter Chiffre Z. 7137 in der Expedition dieser Zeitung. [7137]

Landwirth.

mittlerer, nicht verdommt, sucht sofort oder auch später Revalorisierstelle. Gehaltsanfrage sehr bedingend. Off. bitte unt. Z. 7186 a. d. Exp. d. Bl. [7186]

Oberschweizer,

verheirathet u. ledig, nur tüchtige Leute, sind stets zu haben durch Ober-Weitzer, Weitzer, Weitzer bei Büßeln in Sachsn. [6877]

Verheiratheter Gärtner,

ohne Kinder, nicht verdommt, mit Zeugnisse in, sucht zum 1. October Stellung. Offerten bitte die Expeditionen i. d. Exp. d. Blg. unt. Z. 7187 niederzul. [7187]

